

## Wächter-Stimmen – Teil 14

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=9DKsLL3ARh8>

**Interview von Michael Grawe mit Gerhard Wisnewski und Alexander Schnarf vom 20. Mai 2020 – Teil 3**

### Mit Corona auf dem besten Weg zur Weltdiktatur

Michael Grawe:

Dann lasst uns mal von Einzelpersonen wegkommen. Ich möchte nun einmal auf das Größere schauen, weil es ja auch in der alternativen Szene – sage ich jetzt mal - Strömungen gibt, die Sympathien für Putin hegen, andere mehr für Trump, und es gibt diese Qanon-Bewegung usw. Wie sieht es denn da in der aktuellen Situation aus? Der Impfzwang von 7 Milliarden Menschen, den sich Bill Gates so sehr wünscht, steht ja im Raum.

Was habt ihr in der aktuellen Situation da so beobachten können? Gibt es Belege dafür oder dagegen, welche die These widerlegen oder nicht, dass nun Putin oder vielleicht Trump mit seiner Qanon-Bewegung oder wer auch immer der Retter ist? Wie sehr ihr das? Es gab ja in den letzten Tagen auch ganz klare Statements zum Beispiel von Trump, was die Impfung betrifft.

Alexander Schnarf:

Nach wie vor habe ich die Meinung, dass ich weder von Trump noch von Putin in irgendeiner Form Hoffnung oder Rettung erwarten kann. Von Trump kam zum Beispiel jüngst die Aussage:

**„Wenn der Impfstoff entwickelt ist, dann soll auch Militär eingesetzt werden, um die Verbreitung sicherzustellen. Das Ganze soll jetzt schon mobilisiert werden, weil wir nachher dafür nicht mehr die logistischen Kapazitäten haben könnten, um 300 Millionen Amerikaner zu impfen, was doch eine beträchtliche Herausforderung ist.“**

Darüber hinaus hat ein sehr wichtiger und hoch angesehener Anwalt von Donald Trump gesagt:

**„Die Corona-Impfung zu verweigern ist gegen die Verfassung.“**

Und das sozusagen im Land der Freiheit! Dabei kann man sich schon klarmachen, dass von freier und individueller Entscheidung nicht mehr viel geblieben ist. Und wenn solche Aussagen im Mainstream zirkulieren – und das tun sie -, dann verstehe ich wirklich nicht, wie man sich noch immer von Trump so viel versprechen kann. Eine Sache ist die, sich das Ganze einmal aus der Distanz anzuschauen. Dabei stellt man fest, dass er in gewissen Punkten schon gegen den Mainstream feuert und dass er gewissermaßen von vielen Massenmedien die Feind-Figur ist.

Aber andererseits kann man ihn wieder an seinen Früchten erkennen. Und da sind dann eben auch Aussagen dabei wie die soeben zitierte, dass sein Militär die Impfung verabreichen soll.

Als ich das auf meinem Kanal gepostet habe, bekam ich eine Privatnachricht, in der es hieß: „Man muss das Ganze mit einer bestimmten Lesart lesen. Vielleicht meint er mit Impfung ganz etwas Anderes. Eigentlich will er ja die Elite verhaften.“

Es gibt tatsächlich Leute, die sich – egal, was man sagt – alles so hindrehen, wie es für sie passt. Und alles, was man nicht versteht, ist dann halt eben 4D-Schach. Ich muss sagen, dass ich dafür

zunehmend weniger Verständnis habe, dass man sich, wenn man in einer sehr prekären Lage ist, passiv verhält. Es wäre jetzt wirklich die Rolle des Einzelnen aufzustehen und zu sagen: „He, stoppt das! So nicht!“

Und wenn wir diese Bewegung nicht haben, und wir haben sie teilweise auch nicht, weil man sich immer noch denkt: „Der Trump kommt und rettet uns am Ende“, dann sehe ich schwarz. Ich bin da weiterhin gewissermaßen skeptisch, was diese beiden Galionsfiguren Trump und Putin angeht.

Michael Grawe:

Im Großen und Ganzen machen ja auch beide letztendlich mit. Zumindest hat man diese Lockdowns usw. auch in Russland. Da gibt es keinen, der sagt: „Nein, wir machen das jetzt nicht mit“. Was den russischen Bereich angeht, da bin ich jetzt nicht wirklich informiert, außer eben das Übliche, was man ein bisschen so am Rande mitbekommt. Ich weiß nicht, ob ihr da mehr Informationen habt. Aber da wird ja auch hart gegen die Verstöße beim Lockdown vorgegangen. In Russland sehen wir also das gleiche Bild.

Gerhard Wisnewski:

Meine Informationen aus Russland sagen das auch, dass dort ebenfalls der Kurs der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und eigentlich der der ganzen Welt verfolgt wird. In Russland hat man tatsächlich genauso einen Lockdown vom Zaun gebrochen.

Und was die ganzen Interpretationen von Trumps und Putins Worten oder Äußerungen angeht, die Alex angesprochen hat, erinnert mich das immer ein bisschen an Theologie. Wenn man jetzt zum Beispiel mit einem Theologen spricht und ihm vorhält: „Du, sag mal, Jesus hat aber das und das Schlimme gesagt und dieses und jenes Schlimme steht doch aber im Alten Testament. Das geht doch alles nicht“, dann wird man feststellen, dass der Theologe unglaubliche Gebäude entwickelt, um einen von dem genauen Wortlaut wieder abzubringen, der eigentlich klar genug war. (ANMERKUNG VON MIR: Schande für die Theologen, die anderen Menschen nicht erklären können, warum Jesus Christus diese Dinge gesagt hat!!!)  
Ich verspreche mir da eigentlich weder von Trump noch von Putin irgendetwas.

Aber Jesus Christus sagte ja:

### **Matthäus Kapitel 7, Vers 16**

**„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln?“**

- Sowohl Putin als auch Trump machen den Lockdown mit
- Trump äußert sich im Zusammenhang mit der Impfpflicht über Militäraktionen
- Sie wollen alle Menschen impfen

Damit sind die Fronten eigentlich klar.

Michael Grawe:

Ja, das würde ich auch so ähnlich bewerten.

Ihr beide arbeitet ja für die „Express-Zeitung“. Die Ausgabe Nr. 32 kann man sich kostenlos hier als pdf downloaden: <https://recht-freiheit.de/143/expresszeitung-ausgabe-32-mai-2020.html>. Darin wird das ganze Corona-Problem von A-Z wahrheitsgemäß beleuchtet.

Gerhard Wisnewski:

Was dagegen alles in den allgemeinen Medien in der ganzen Plumpheit und Dummheit über Corona gesagt wird, das erinnert mich, ehrlich gesagt, an die sowjetische Propaganda zu Zeiten von Stalin. Man konnte das damals nicht nur an den Propaganda-Texten erkennen, sondern auch an den Bildern. Also da wurden Bilder gnadenlos plump und dumm manipuliert. Darin wurden Personen herausretuschiert und andere hineinretuschiert.

Und aufgrund dieser Erfahrung mit der stalinistischen und der Hitler-Diktatur hat ja auch George Orwell dann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg sein Buch „1984“ verfasst, das in einer Szene gipfelte, dass ein Folterknecht einem Dissidenten vier Finger vorhielt und von ihm verlangte, fünf Finger zu sehen.

Und das ist genau das, was man von uns verlangt. Es gibt einfach nur die vier Finger, die wir sehen. Und es gibt nicht fünf Finger. Die fünf wären eine wirkliche Corona-Pandemie mit Leichen auf der Straße. Doch man verlangt von uns, dass wir anstatt der vier Finger, die also nur eine milde Grippe oder so etwas repräsentieren, die fünf Finger sehen, nämlich die große Corona-Katastrophe.

Das ist nichts Anderes als komplette Gehirnwäsche, die hier durch die Medien und die Politik durchgeführt wird. Und das sind absolut totalitäre Psycho-Operationen.

Michael Grawe:

Und auf der anderen Seite fängt man jetzt zum Beispiel auch an, die Kinder in den Schulen ganz schrecklich zu traumatisieren. Ich erlebe das gerade live mit. Der Rektor und die Lehrer sind dort wirklich teilweise hysterisch, angefangen was den Mundschutz anbelangt, der teilweise – aber nicht überall – verlangt wird, aber viele auch fordern bis hin zu sinnlosen Abstandsregeln. Also wenn die Kinder schon sagen: „Ich möchte nicht mehr in die Schule, weil ich mich da wie in einem Gefängnis fühle. Aber im Gefängnis ist es sogar noch besser, da kann ich wenigstens Basketball spielen“, dann glaube ich, dass wir inzwischen schon in eine Situation geraten sind, bei der ich auch nicht verstehe, warum Eltern da nicht endlich mal Rabatz machen. Es gab eine einzige Schule, da hat man wohl dagegen protestiert. Aber im Großen und Ganzen machen alle mit und unterstützen das sogar noch. Das ist ja das Schlimme daran.

Gerhard Wisnewski:

Falls es noch in 10, 20 oder 30 Jahren trotz des wahrscheinlich bevorstehenden Totalzusammenbruchs der gesellschaftlichen Strukturen Psychotherapeuten geben sollte, dann werden diese auf jeden Fall Hochkonjunktur haben. Denn wenn man diesen 4, 5, 6 und 7 Jahre alten Kindern jetzt erklärt: „Du, also dem Anderen da, dem darfst du dich nicht nähern, denn er kann krank sein“, so dass sie sich immer weiter isolieren, sich von Menschen fernhalten und vor ihnen Angst haben, was sich schließlich auch in der Partnerwahl niederschlagen wird – was ja auch im Sinne der Bevölkerungsreduktion erwünscht ist -, dann werden sie niemals normale soziale Beziehungen aufbauen können.

Das müssen sich auch mal die Eltern klarmachen, die ihre Kinder im Supermarkt wegreißen, wenn sie irgendwem zu nahe kommen und ihnen zurufen: „Huh, Vorsicht, vielleicht hat der einen Virus oder sonst was!“ Das sind ja schwere psychische Traumatisierungen in diesem Kindesalter und eine unglaubliche Maßnahme sowie eine Katastrophe, die hier allein psychologisch entstehen wird.

Michael Grawe:

Und sie setzen noch einen drauf mit den Maßnahmen, die ab Ende Mai 2020 auch hier bei uns in

Mecklenburg-Vorpommern gelten. Ich habe dazu einen kurzen Artikel von [www.wochenblick.at](http://www.wochenblick.at), eine österreichische Internetseite mit der Überschrift „Ein Schreiben des Staatsministeriums für Kultus des Freistaats Sachsen droht Eltern, wenn diese sich nicht an die Corona-Vorschriften halten“. Darin heißt es, dass das Kind JEDEN TAG eine Gesundheitsbestätigung mitbringen muss. Das bedeutet, dass die Eltern jeden Tag einen Zettel ausfüllen müssen, auf dem sie bestätigen, dass das Kind keinerlei Krankheitssymptome hat und dass die in der Familie lebenden Personen auch keine Erkältungskrankheiten usw. haben und alle gesund sind. In dem dort verlinkten Elternbrief steht dann noch eine Drohung. Da heißt es nämlich in einem Passus:

**„Sofern Sie dem nicht nachkommen, ist die Schule dazu verpflichtet, das Ordnungsamt einzuschalten bis hin zur Inobhutnahme des Kindes.“**

Das muss man sich mal reinziehen!

Hier wird sozusagen mit dem Entzug der Kinder gedroht, wenn man sich nicht an diese Vorschrift hält usw. Und auf dieser Internetseite steht noch als Kommentar:

„Dies erinnert natürlich an dunkle Zeiten. Denn nicht nur während der Zeit des Nationalsozialismus, auch in der Sowjetunion und in anderen totalitären Staaten, wie der DDR, wurden Kinder durch den Staat ihren Eltern entzogen oder auch als Druckmittel eingesetzt. So sah etwa das Familiengesetzbuch der DDR vor, dass Eltern ihre Kinder zu aktiven Erbauern des Sozialismus zu erziehen hatten, die dann als sozialistische Persönlichkeiten die Arbeit zu achten, die Sowjetunion zu lieben und die Grenzen notfalls auch mit Waffengewalt zu verteidigen hatten. Folgten Eltern diesen Vorgaben nicht, hatte der Staat die Macht, ihnen das Erziehungsrecht zu entziehen.“

Man muss dabei erwähnen, dass da natürlich noch einiges mehr dazugehörte. Als Alltagskritiker in dem Sinne hast du nicht gleich deine Kinder entzogen bekommen. Dazu musstest du schon aktive Opposition machen oder halt Ausreise-Anträge stellen. Das wurde dann ja auch Mode.

In dem Kommentar heißt es weiter:

„Aber auch renitentes Verhalten oder staatsfeindliche Hetze konnten ein Grund sein. Wer oppositionell war, Regimekritiker oder Auslands-Presse las, riskierte den Zugriff des Staates auf die eigenen Kinder. Der Staat verwendete die Maßnahmen der staatlichen Kontrolle, um zu garantieren, dass auch in den Familien die vorgegebene politische Ideologie eingehalten wurde.“

Es bleibt abzuwarten, ob nicht bald Demonstranten, als Verschwörungstheoretiker und Verrückte, das Recht zur Kindererziehung abgesprochen wird.“

Das sind schon einmal Dinge, die in eine Richtung gehen, wo mir wirklich sehr übel wird, muss ich sagen.

Gerhard Wisnewski:

Vorausgesetzt, dass dieses Papier echt ist, dann ist das die nackte Fratze der Diktatur. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Michael Grawe:

Habt ihr auch den Beitrag gesehen, den ich zu den Aussagen von Andreas\_Geisel, dem Senator für Inneres und Sport, gemacht habe, gesehen? Er sagte, dass wenn sie in Berlin zur Volksbühne gehen,

da treffen sie auf Rechtsradikale, vor dem Reichstag auf Reichsbürger und dort und dort auf Verschwörungstheoretiker. Das seien alles Demokratiefeinde, Systemverächter usw. So hat er sich geäußert.

Daraufhin habe ich dann einmal Nachrichten aus der Wendezeit durchgeschaut, um zu sehen, was es denn damals für Kommentare gab über die Leute, die zu jener Zeit auch gegen die Unfreiheit in der DDR demonstriert haben. Und das passte wie die Faust aufs Auge. Diese Demonstranten waren natürlich dann auch alles Leute, die asozial waren, die den Staat beklaute, weil sie sich in der DDR ja hatten ausbilden lassen und dann ihr Wissen und ihre Bildung mit in den Westen nahmen.

Also das, was wir jetzt erleben, passt genau in diesen Duktus der Wendezeit hinein. Genauso hatte die Nachrichtensendung Aktuelle Kamera die Leute in der DDR mit ihren Kommentaren verunglimpft und diskreditiert, die sich für Freiheit und für Selbstbestimmung eingesetzt haben.

Gerhard Wisnewski:

Das ist typisch für Propaganda. Also das ist sozusagen zentral, dass man der Gegenseite immer die eigenen Strategien vorwirft. Das ist ganz typisch, um von sich abzulenken und die eigenen Untaten auf die Gegenseite zu projizieren.

Andreas Geisel ist doch derjenige, wegen dem man die Festnahmen in Berlin jetzt „Geiselnahmen“ nennt, oder? Ist das so?

Michael Grawe:

Wenn ihr wollt, kann ich meinen Video-Beitrag [https://www.youtube.com/watch?v=us0o52\\_0dyQ](https://www.youtube.com/watch?v=us0o52_0dyQ) dazu vom 19. Mai 2020 kurz einspielen. Der geht ca. 2 ½ Minuten. Dann habt ihr ihn auch einmal auf dem Schirm. Das wäre ein gutes Zeitdokument. Also, dann hören wir einmal rein:

„'Aktuelle Kamera' 1989 - Wolfgang Lippe:

Guten Abend, meine Damen und Herren zu 'Aktuelle Kamera'. Die Übersicht: Sich selbst aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt.

Dazu sagt der Berliner Innensenator Andreas Geisel heute:

„Bitte lassen Sie sich nicht von Extremisten instrumentalisieren. Am Rosa-Luxemburg-Platz werden Rechtsextremisten neben Ihnen stehen, am Alexander Platz sind das gewaltbereite Hooligans, am Platz der Republik sind es die Reichsbürger. Das sind Demokratie-Verächter. Das sind System-Verächter. Die möchten nicht Kritik äußern, sondern die greifen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung an. Die wollen unsere Demokratie destabilisieren.

'Aktuelle Kamera' 1989 - Kommentar:

Hinzu kommt, dass sich nach bisherigen Feststellungen unter diesen Leuten auch Asoziale befinden, die kein Verhältnis zur Arbeit und auch nicht zu normalen Wohnbedingungen haben. Sie alle haben durch ihr Verhalten die moralischen Werte mit Füßen getreten und sich selbst aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt. Man sollte ihnen deshalb keine Träne nachweinen.

Kommentar von Olaf Dietze 'Aktuelle Kamera' am 9. Oktober 1989:

Es steht fest, dass die Randalierer, zumal ferngesteuert, hier niemanden repräsentieren, allenfalls

sich selbst. Insofern werden die keine Chance haben.

Und ein heutiger Kommentator aus der ehemaligen DDR:

Man wird ja fragen dürfen: Was haben Ausreißer und Flüchtige eigentlich zurückgelassen? Soziale Sicherheit, Wohnung, Arbeit, Verwandte vielleicht in Wartburg. Aber mehr zählt doch wohl, dass sie vergessen haben: Moral, Anstand, beschworene Vaterlandsliebe, Charakter.

Und dann haben sie noch gestohlen, nämlich das Wissen und das Können, was ihnen im Sozialismus vermittelt wurde. Schulbildung, Fachlehre, wissenschaftliches Niveau – alles vermittelt vom Staat und seinen Bürgern. Sie haben unsere Weltoffenheit missbraucht und diejenigen, die sie weiter zu missbrauchen zu können glauben und deshalb ihren Gleichgesinnten nicht folgen, sondern hier Krawall machen möchten, die sind ohne jede Massenbasis, untereinander zerstritten, Schreihälse ohne Köpfe, es sei denn man meint mit Köpfen ihre Ahnungslosigkeit und Hysterie oder jene Köpfe im kapitalistischen Westen, deren Zweigstellen sie gerne bei uns eröffnen möchten.“

Eine Diktatur erkennt man daran, wie sie mit den Menschen umgeht, die für Freiheit und Selbstbestimmung demonstrieren!“

Soweit der Video-Beitrag von Michael Grawe.

Gerhard Wisnewski:

Das ist eben diese Umkehr in der Propaganda, von der ich gesprochen habe, dass sie bei uns die Staatsfeinde an die Regierung setzen.

Ich erinnere noch einmal daran - was wahrscheinlich schon in Vergessenheit geraten ist -, dass Frau Merkel wenige Wochen vor dieser so genannten „Corona-Krise“ eine demokratische Wahl in einem Bundesland rückgängig machen wollte. Daran sieht man schon ganz klar, wo das alles herkommt und wer hier eigentlich der Staats- oder Demokratie-Feind ist. Und jetzt – unter diesen Bedingungen – sehen wir das eigentlich noch klarer.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)